



SVDE ASDD

Schweizerischer Verband
der Ernährungsberater/innen

Association suisse
des diététiciens-ne-s

Associazione Svizzera
delle-dei Dietiste-i



Ernährungsberater/in
SVDE

Impressum:

Herausgeber: © SVDE ASDD

Jahr: 2017/2025

Autorinnen/Autoren:

Adrian Rufener, Gabriela Fontana, Sandra Jent

Herzlich willkommen!

Der Schweizerische Verband der Ernährungsberater/innen (SVDE) vereint als unabhängiger Berufsverband gesamtschweizerisch über 80 % der gesetzlich anerkannten Ernährungsberater/innen. Er setzt sich dafür ein, dass seine Mitglieder ihre Arbeit, innerhalb angemessener Rahmenbedingungen, auf einem einheitlichen und hohen Qualitätsniveau ausüben.

Das Gesundheitswesen in der Schweiz ist im Wandel: Kostendruck, integrierte Versorgung, eHealth und eine zunehmende Spezialisierung stellen auch die Ernährungsberatung vor neue Herausforderungen. Um diese Veränderungen aktiv mitzugestalten, engagiert sich der SVDE in der Bildungs- und Berufspolitik, mit dem Ziel, die Kompetenzen des Berufs transparent zu machen und das Berufsbild weiter zu stärken.

Indem Ernährungsberater/innen Ernährung, Gesundheit und Krankheit wissenschaftlich fundiert in Zusammenhang bringen, sind sie wichtige Akteure im Gesundheitswesen der Schweiz. Mit der vorliegenden Broschüre zeigen wir auf, wer Ernährungsberater/innen SVDE sind, in welchen Arbeitsgebieten sie anzutreffen sind, wie sie arbeiten und welchen Beitrag sie jetzt und in Zukunft für die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung leisten.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre!

Adrian Rufener
Präsident SVDE





Die Ernährungsberatung im Klinischen

Katrin Haas

Ernährungsberaterin SRK SVDE

*Leitung Ernährungsberatung
am Kantonsspital Aarau AG,
KEEA Kompetenzzentrum Ernährungsmedizin,
Essverhaltensstörung und Adipositas*



Ernährungsberatung ist ein zentraler Teil exzellenter Medizin am KSA – multiprofessionell, kompetent und individuell. Mit Engagement, Herz und aktueller Forschung begleiten wir Patientinnen und Patienten evidenzbasiert und praxisnah – für uns steht der Mensch mit seinem Anliegen im Zentrum.

Prof. Dr. med. Philipp Schütz

Leiter Medizinische Universitätsklinik am Kantonsspital Aarau

Präsident der Gesellschaft für Ernährungsmedizin und Metabolismus Schweiz (GESKES)



Die klinische Ernährung gewinnt zunehmend an Bedeutung in der Patientenbetreuung, insbesondere da zahlreiche klinische Studien den Nutzen einer individualisierten Ernährungstherapie im Krankenhaus belegen. Dabei steht der Patient im Mittelpunkt und die interprofessionelle Zusammenarbeit und eine umfassende Schulung aller beteiligten Fachkräfte sind von zentraler Bedeutung.

Wer

sind Ernährungsberater/innen SVDE?

Ernährungsberaterinnen und -berater gibt es viele – aber nur der Titel BSc in Ernährung und Diätetik (altrechtlich: dipl. Ernährungsberater/in HF) ist gesetzlich anerkannt, befähigt zu einer professionellen Ausübung des Berufes und berechtigt zur Abrechnung von erbrachten Leistungen zulasten der Krankenkasse über die Grundversicherung. Damit sichtbar ist, welche Berufsleute diese Kriterien erfüllen, wurde das Label «Ernährungsberater/in SVDE» geschaffen, welches ausschliesslich von Mitgliedern des Berufsverbands getragen werden darf. Dieses Label garantiert, dass der/die Ernährungsberater/in SVDE:

> einen **Fachhochschulabschluss** «BSc in Ernährung und Diätetik» oder einen altrechtlichen Abschluss auf Stufe «höhere Fachschule» als «dipl. Ernährungsberater/in HF» hat.

> **gesetzlich** nach KVV Art. 50a, Ziff. 1, Bst. a **anerkannt** ist.

> die berufliche Tätigkeit **wissenschaftlich fundiert** und orientiert an professionsethischen Grundprinzipien gestaltet.

> die für die berufliche Tätigkeit benötigten Kompetenzen durch **regelmässige Fortbildung** aufrechterhält.

> sich dazu verpflichtet hat, die verbandseigene **Berufsordnung** und den **Ethikkodex** einzuhalten.

Wo

arbeiten Ernährungsberater/innen SVDE?

Gesetzlich anerkannte Ernährungsberaterinnen und -berater sind aufgrund ihrer breiten und fundierten mehrjährigen Grundausbildung in vielfältigen Bereichen tätig.

Klinisch-therapeutischer Bereich

- > Ambulante Betreuung von Klient/innen im Einzel- oder Gruppensetting, mit dem Ziel die Ernährungssituation und den Gesundheitszustand eines Einzelnen zu verbessern
 - > Stationäre Betreuung von hospitalisierten Personen, mit dem Ziel den Genesungsprozess optimal zu unterstützen und den Ernährungszustand zu erhalten oder zu verbessern
-

Beispielsweise in Spitälern, Praxen, Heimen, Rehabilitationszentren und Homecare

Public Health

- > Projektarbeit in der Gesundheitsförderung und Prävention, um das Ernährungsverhalten bestimmter Bevölkerungsgruppen positiv zu beeinflussen
 - > Optimierung des Speiseangebotes in der Gemeinschaftsgastronomie
 - > Gesundheitsfördernde Beeinflussung des Umfeldes, um die gesunde Wahl zur einfachen Wahl zu machen
-

Beispielsweise bei Bund und Kantonen, bei Institutionen wie der Diabetesgesellschaft, in der betrieblichen Gesundheitsförderung oder in der Gemeinschaftsgastronomie

Lebensmittel- und Pharmaindustrie

- > Beratende Funktion bei Innovationen und Weiterentwicklung von Produkten hinsichtlich gesundheitlicher sowie lebensmittelrechtlicher Aspekten
 - > Durchführen von richtliniengemässen Produktevaluationen
-



Die Ernährungsberatung beim Bund

Raphaël Reinert

Master of Public Health (U-NIGE), BSc HES-SO, Ernährungsberater SVDE

Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV)



Für den Bund zu arbeiten bedeutet, seine Fachkompetenzen in Ernährung und Diätetik auf nationaler Ebene einzusetzen, an der Schnittstelle von Wissenschaft, öffentlicher Gesundheit und Gesetzgebung. So kann man aktiv zu Gesundheitsförderungs- und Präventionsprojekten beitragen, die eng mit aktuellen Ernährungsthemen verknüpft sind.

Urs Stalder

MSc ETH, MAS Nutrition and Health ETH

Leiter Fachbereich Ernährung am Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV)



Als Ernährungsberater/in beim Bund entwickeln Sie wirksame Massnahmen zur Prävention und Gesundheitsförderung. Sie gestalten verantwortungsvoll die nationale Gesundheitspolitik mit und bringen ernährungswissenschaftliche Expertise in politische Prozesse ein. Ihre Tätigkeit ist vielfältig und sinnstiftend.

Management von Projekten im Bereich Ernährung und Gesundheit

> Entwicklung und Erarbeitung von didaktischen Materialien

Beispielsweise in Firmen und Konzernen oder auf Mandatsbasis

Forschung und Lehre

> Erhebung relevanter Daten, um den Nutzen einer bestimmten Ernährungstherapie angepasst auf ein bestehendes Ernährungsproblem zu begründen

> Vermittlung von aktuellem Wissen über eine bedarfsdeckende, gesundheitsfördernde oder therapeutisch begründete Ernährungsweise

> Schulung anderer Gesundheitsberufe

Beispielsweise in Fachhochschulen und Forschungsprojekten

Wie

arbeiten Ernährungsberater/innen SVDE?

Die Arbeit der Ernährungsberater/innen SVDE zielt darauf ab, die Ernährungssituation von Einzelpersonen oder einer Bevölkerungsgruppe und deren Umfeld positiv zu beeinflussen. Sie gestalten ihre Arbeit jederzeit wirksam, zweckmässig und wirtschaftlich.

Ernährungsberater/innen SVDE sind Spezialistinnen und Spezialisten für Fragen zum Zusammenhang zwischen Ernährung, Gesundheit und Krankheit sowie der Veränderung des individuellen Ernährungsverhaltens. In ihrer Arbeit berücksichtigen sie folgende professionsethische Eckpunkte:

Individuell – Starke Orientierung an den Bedürfnissen der Zielgruppe und somit ein an die individuelle Person/ Personengruppe und die Situation angepasstes Vorgehen

Analytisch – Sorgfältige Diagnostik, um bestehende Ernährungsprobleme zu identifizieren und zu benennen

Strukturiert – Prozessorientiertes und zweckmässiges Vorgehen, welches einen konstruktiven, lösungsorientierten Veränderungsprozess unterstützt

Wirksam – Ständige Überprüfung der Wirksamkeit der durchgeführten Massnahmen und eine darauf ausgerichtete Anpassung der weiteren Interventionen

Wissenschaftlich fundiert – Orientiert an evidenzbasierten Praxisempfehlungen, um eine situationsbezogen richtige und fachlich korrekte Anwendung des aktuellen Wissensstandes sicherzustellen

Kritisch – Reflektierter und kritischer Umgang mit dem eigenen Handeln, um die eigene Berufspraxis ständig weiterzuentwickeln

Interprofessionell – Enge Zusammenarbeit mit weiteren beteiligten Fachpersonen



Die Ernährungsberatung in der Gesundheitsförderung

Blanka Kral

BSc BFH

Ernährungsberaterin SVDE

*Clinical Nutrition Specialist &
Head of Marketing Omanda
Medical Nutrition*



Als Ernährungsberaterin und Marketingleiterin bei Omanda verknüpfe ich fachliche Expertise mit strategischer Kommunikation. Ich mache Ernährungsthemen wie Mangelernährung oder künstliche Ernährung sichtbar – durch Schulungen, Inhalte und Konzepte für Pflege, Küche und Fachpersonen. Die Lösungen, die ich mitentwickle, orientieren sich an den Bedürfnissen meiner Berufsgruppe und sollen letztlich den Alltag der Betroffenen spürbar verbessern.

Dr. Raphael Banz

PhD ETH Zürich

*Chief Scientific Officer Omanda
Medical Nutrition*



Bei Omanda Medical Nutrition sind die SVDE-Ernährungsberatenden mit ihrer soliden Berufsausbildung, Fachkompetenz und praktischer Erfahrung ein zentraler Pfeiler für die Sicherstellung einer hohen Produkte- und Servicequalität in der klinischen Ernährung.



Die Ernährungsberatung in der Forschung und Lehre

Prof. Dr. Angéline Chatelan

*PhD, BSc HES-SO,
Ernährungsberaterin SVDE*

*Professeure associée HES
Haute école de santé de
Genève*



Als forschende Ernährungsberaterin und FH-Professorin schaffe und verbreite ich wissenschaftliches Wissen im Bereich Ernährung und diskutiere dessen praktische Auswirkungen. Ich unterrichte die Studierenden in evidenzbasierter Praxis. Meine Arbeit zielt darauf ab, die Ernährungswissenschaft für Gesundheitsfachleute und die breite Öffentlichkeit zugänglich und spannend zu machen.

Aurélien Clerc

*MSc HES-SO UNIL, BSc HES-SO,
Ernährungsberater SVDE
Doktorand UNIFR*

*Dozent HES
Haute école de santé de
Genève*



Ich unterrichte meine Fachgebiete an BSc- und MSc-Studierenden an der HES-SO, während ich mich weiterhin um die Patientinnen und Patienten im Spital Freiburg kümmere. Ausserdem führe ich im Rahmen meiner Doktorarbeit in Kardiologie an der Universität Freiburg Forschungsprojekte durch. Diese Komplementarität ermöglicht es mir, alle Aspekte der evidenzbasierten Praxis bestmöglich zu berücksichtigen, wenn ich lehre, wenn ich berate oder wenn ich meine Forschung durchführe.

Weshalb

braucht es Ernährungsberater/innen SVDE in der Gesundheitsversorgung heute und morgen?

Der **positive Effekt einer Ernährungsberatung** ist wissenschaftlich belegt: Eine professionelle Ernährungsberatung hilft Krankenhauseintritte, Medikamentenkosten und krankheitsbedingte Arbeitsausfälle zu senken, die Lebensqualität zu verbessern und hat ein **positives Kosten-Nutzen-Verhältnis**.

Durch ihre **hochqualifizierte Ausbildung**, regelmässige Fortbildungen sowie der Einhaltung der Berufsordnung und des Ethikkodex sind Ernährungsberater/innen SVDE **die Fachpersonen im Bereich Ernährung und Diätetik**. Sie unterstützen wissenschaftlich fundiert und praxisorientiert die Bevölkerung der Schweiz, sich ihrem Gesundheitszustand entsprechend zu ernähren.

Ernährungsberater/innen SVDE bringen die richtigen Kompetenzen mit, um die **zukünftigen gesellschaftlichen und gesundheitspolitischen Herausforderungen** positiv zu beeinflussen. Bereits heute engagieren sich Ernährungsberater/innen SVDE in zukunftsgerichteten neuen Versorgungsmodellen. Die interprofessionelle Zusammenarbeit und digitale Kommunikationshilfsmittel stehen dabei immer mehr im Fokus.

Ernährungsberater/innen SVDE sind und bleiben unerlässliche Expertinnen und Experten in allen Aspekten rund um Ernährung, Diätetik und Lebensmittel.



SVDE ASDD

SVDE ASDD
Altenbergstrasse 29
Postfach 686
CH-3000 Bern 8

T 031 313 88 70
F 031 313 88 99
service@svde-asdd.ch
www.svde.ch / www.asdd.ch

www.svde-asdd.ch